

Organisationen und Verbände

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Damit wir in der Schweiz sichere Medikamente ohne «schmutzige Vergangenheit» einnehmen können, kümmern sich verschiedene Verbände und Organisationen um die Qualität und die Bewilligung der Medikamente. Die SuS lesen in Gruppen Porträts verschiedener Organisationen und fassen diese in wenigen Sätzen für die Kolleginnen und Kollegen zusammen.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS kennen wichtige Verbände und Organisationen im Gesundheitswesen, welche für die Qualität und Bewilligung der Medikamente zuständig sind.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt
Sozialform	EA/Plenum
Zeit	30'

Zusätzliche Informationen:

- Die SuS sollen bzw. können auch die Website der entsprechenden Organisationen besuchen.

Organisationen und Verbände

Arbeitsunterlagen



Lest in Gruppen die vorliegende Dokumentation zu einem Verband bzw. einer Organisation und fasst die wesentlichen Informationen für eure Klasse zusammen.

SWISSMEDIC

Logo	
Adresse	Swissmedic Schweizerisches Heilmittelinstitut Hallerstrasse 7 Postfach 3000 Bern 9
Auftrag	<p>Gesundheit ist das wichtigste Gut des Menschen. Bei guter Gesundheit alt zu werden, ist eine Errungenschaft der letzten Jahrzehnte. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Heilmittel.</p> <p>Zu den Heilmitteln zählen Human- und Tierarzneimittel sowie Medizinprodukte. Letztere umfassen Publikumsprodukte wie Pflaster oder Kontaktlinsen, aber auch Implantate, Tests zur Erkennung von Krankheiten oder Operationsinstrumente.</p> <p>Heilmittel sind aus dem heutigen Gesundheitssystem und der modernen Medizin nicht mehr wegzudenken. Sie gehören zu den erfolgreichsten Behandlungsansätzen bei Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Krankheiten oder Unfallfolgen. Heilmittel beinhalten aber auch Risiken. Für Herstellung, Handel und Anwendung gelten daher besondere Regeln. Swissmedic sorgt dafür, dass nur Heilmittel hergestellt und abgegeben werden, die den neusten wissenschaftlichen Ansprüchen an Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit genügen.</p> <p>Swissmedic ist die zentrale schweizerische Überwachungsbehörde für Heilmittel. Als öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes mit Sitz in Bern ist sie in ihrer Organisation und Betriebsführung selbstständig und verfügt über ein eigenes Budget. Swissmedic ist dem Eidgenössischen Departement des Innern angegliedert.</p> <p>Basis für die Tätigkeit der Swissmedic ist das Heilmittelrecht. Das Heilmittelgesetz sowie die ersten Ausführungsverordnungen traten am 1. Januar 2002 in Kraft – gleichzeitig mit der Inbetriebnahme der Swissmedic.</p>
Grundsätze	Zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier sorgt Swissmedic dafür, dass Arzneimittel und Medizinprodukte in der Schweiz wirksam und sicher sind. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zu einem hochwertigen Gesundheitssystem.

Organisationen und Verbände

Arbeitsunterlagen



	<p>Die umfassende Beurteilung von Heilmitteln schliesst das frühzeitige Erkennen neuer Risiken und das rasche Umsetzen sicherheitsrelevanter Massnahmen ein. Swissmedic orientiert die Fachpersonen sowie die Öffentlichkeit jeweils gezielt über Probleme und neue Erkenntnisse im Bereich der Heilmittel. Voraussetzung für unsere Arbeit ist, das Know-how und die Prozesse dem Stand von Wissenschaft und Technik laufend anzupassen, um neue Arten von Heilmitteln, Verfahren und Anwendungen beurteilen zu können.</p>
Leistungen	<p>Die vielfältigen Tätigkeiten richten sich an den Bedürfnissen unserer Partnerinnen und Partner aus. Zu ihnen gehören Patientinnen und Patienten, die Heilmittelindustrie, Medizinalpersonen, Behörden und Organisationen in der Schweiz und im Ausland sowie die Medien.</p> <p>Unsere Kernkompetenzen umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none">• die Zulassung von Arzneimitteln• die Betriebsbewilligungen für Herstellung und Grosshandel sowie Inspektionen• die Marktüberwachung von Arzneimitteln und Medizinprodukten• die Kontrolle des Betäubungsmittelverkehrs• die laboranalytische Prüfung der Arzneimittelqualität• die Recht- und Normensetzung.
Anzahl Mitarbeitende	420 (2016)



PHARMASUISSE

<p>Logo</p>	 <p>pharmaSuisse</p>
<p>Adresse</p>	<p>pharmaSuisse Schweizerischer Apothekerverband Stationsstrasse 12 3097 Bern – Liebefeld www.pharmasuisse.org</p>
<p>Auftrag</p>	<p>Die Apotheke ist Bestandteil der medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung. Dank ihrer Zugänglichkeit, Fachkompetenz und der umfangreichen Versorgungsmöglichkeiten übernimmt die Apotheke Verantwortung in der Prävention, der Triage und der Begleitung sowie Optimierung medikamentöser Therapien. Die Apotheke setzt auf eine optimale Vernetzung der Leistungserbringer und auf Teamarbeit.</p> <p>pharmaSuisse bietet seinen Mitgliedern, den Partnern im Gesundheitswesen und der Öffentlichkeit zahlreiche Dienstleistungen. Der Verband investiert beträchtliche Mittel in Bildung, Qualitätsentwicklung und Kommunikation.</p>
<p>Grundsätze</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Leistungen der Apothekerinnen und Apotheker in Offizin, Spital, Industrie und Verwaltung sind ein integraler Bestandteil der Versorgungs-, Therapie- und Behandlungskette, bieten Qualität und Mehrwert für die Bevölkerung und ein gutes Kosten-/Nutzenverhältnis. • Die Apothekerinnen und Apotheker sind als Medizinalpersonen Mitentscheider mit anerkannter Zweitmeinung bei der medikamentösen Therapie und verfügen über umfassende Medikamentenkenntnisse. • Die Apotheke ist mit ihren Dienstleistungen, Produkten und Informationen die erste attraktive, kompetente und wirtschaftlich leistungsfähige Anlaufstelle rund um das Medikament, den Medikamentenkreislauf, die Gesundheit und Prävention. • Die Zusammenarbeit und Vernetzung der Partner werden gefördert und die Synergien optimal genutzt. • Es besteht ein Gleichgewicht zwischen der Apotheke als Unternehmen und ihrem Leistungsauftrag als Service public.
<p>Anzahl Mitglieder des Verbandes</p>	<p>6100 Einzelmitglieder und 1500 Apotheken, die dem Verband angeschlossen sind</p>
<p>Anzahl Mitarbeitende</p>	<p>ca. 60</p>



VIPS

<p>Logo</p>	 <p>VEREINIGUNG PHARMAFIRMEN IN DER SCHWEIZ</p>
<p>Adresse</p>	<p>vips Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz Baarerstrasse 2 Postfach 4856 CH-6304 Zug www.vips.ch</p>
<p>Auftrag</p>	<p>Die vips Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz wurde 1950 nach schweizerischem Recht gegründet. In ihr sind schweizerische Niederlassungen von ausländischen Pharmaunternehmen und produzierende Schweizer Pharmaunternehmen sowie Vertriebsgesellschaften zusammengeschlossen. Der Anteil ihrer Mitgliederfirmen am Pharmamarkt Schweiz beträgt rund 70%; die vips ist der grösste schweizerische Pharmaverband.</p> <p>Zweck der vips ist</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Wahrung und Förderung der Interessen der Mitglieder, • der Einsatz für ein liberales, innovationsfreundliches Umfeld, in dem Forschung und der Schutz des geistigen Eigentums einen hohen Stellenwert geniessen, • der Einsatz für eine hohe Qualität in der Gesundheitsversorgung, in der medizinisch-pharmazeutischen Ausbildung und in der Arzneimittelsicherheit.
<p>Grundsätze</p>	<p>Die vips Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz setzt sich für ein liberales, innovationsfreundliches, qualitativ hochstehendes und nachhaltig finanzierbares Gesundheitswesen ein.</p> <p>Programmpunkt 1: Mehr Wettbewerb und effizientere Zulassungsprozesse. Der Staat hat sich auf die Festsetzung der wesentlichen Rahmenbedingungen zu beschränken und den qualitätstreibenden und nutzenorientierten Wettbewerb unter den Leistungserbringern im Gesundheitswesen konsequent zu fördern. Die Prozesse zur Zulassung, Vergütung und Fallkostenberechnung von Medikamenten haben effizient, zeitlich aufeinander abgestimmt, rasch, formal und materiell koordiniert sowie wettbewerbsneutral und transparent zu erfolgen; das Bundesamt für Gesundheit (BAG), die Swissmedic und die SwissDRG haben sich dabei am medizinischen und volkswirtschaftlichen Nutzen der Medikamente und den strukturellen Kosten in der Schweiz zu orientieren.</p> <p>Programmpunkt 2: Qualität im Gesundheitssystem dank rascher Verfügbarkeit von Innovationen.</p> <p>Unser qualitativ hochstehendes Gesundheitssystem ist durch umfassende Gesundheitsleistungen sicherzustellen. Dazu gehören die rasche Verfügbarkeit von pharmazeutischen Innovationen und neuen Technologien inklusive der erforderlichen Infrastrukturen, eine effiziente Prävention und der Zugang der Patienten zu verfügbaren Gesundheitsleistungen. Der Schutz des geistigen Eigentums ist ohne Einschränkungen zu gewähren.</p>

Organisationen und Verbände

Arbeitsunterlagen



	<p>Programmpunkt 3: Nachhaltige Finanzierung durch Förderung der Eigenverantwortung. Die nachhaltige Finanzierung der Gesundheitsleistungen ist durch die Förderung der Eigenverantwortung und die Wahlfreiheit der Patienten bei der Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen, Effizienzsteigerung im Gesundheitswesen und differenzierte Vergütungssysteme sicherzustellen.</p> <p>Programmpunkt 4: Förderung der Gesundheitskompetenz durch Transparenz und Information. Mit mehr Transparenz im Gesundheitswesen und freiem Zugang zu gesundheitsrelevanten Informationen ist die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu stärken.</p>
<p>Leistungen</p>	<p>Zweck der vips Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz ist auch, den Mitgliederfirmen marktbezogene Dienstleistungen anzubieten: Dazu gehören u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltungen (zum Teil interverbandlich durchgeführt) zu wichtigen Veränderungen im Pharmamarkt (zum Beispiel im Zusammenhang mit Änderungen von KVG/HMG-Gesetzen und -Verordnungen sowie DRG) • Informationsveranstaltungen (zum Teil interverbandlich durchgeführt) über für die Mitgliederfirmen relevante BAG- und Swissmedic-Issues. • Durchführung von Studien zum Gesundheitswesen im Allgemeinen und Pharmamarkt im Speziellen • Aussendienst-Salär- und Spesen-Survey • Remuneration-Survey Pharmamanagement • Umfrage über Saläranpassungen • Reputationsstudie Pharmafirmen • Benchmarking-Studien (zum Teil interverbandlich durchgeführt) (zum Beispiel zu den Zulassungszeiten der Swissmedic) • Vereinbarung von Rahmenverträgen für die Mitgliederfirmen (zum Beispiel Sozialversicherungen) • Individueller Auskunft- und Beratungsdienst
<p>Anzahl Mitglieder des Verbandes</p>	<p>66 Mitgliederfirmen</p>

Organisationen und Verbände

Arbeitsunterlagen



INTERPHARMA

Logo	 für die Forschung von morgen
Adresse	Interpharma Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz Petersgraben 35 Postfach CH 4003 Basel www.interpharma.ch
Auftrag	<p>Interpharma ist der Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz und wurde 1933 als Verein mit Sitz in Basel gegründet.</p> <p>Interpharma arbeitet eng mit allen Beteiligten im Gesundheitswesen zusammen, namentlich mit den Interessenvertretungen der forschenden pharmazeutischen Industrie im In- und Ausland.</p> <p>Die Kommunikationsstelle der Interpharma informiert die Öffentlichkeit über die Belange, welche für die forschende Pharma-Industrie in der Schweiz von Bedeutung sind sowie über den Pharmamarkt Schweiz, das Gesundheitswesen und die biomedizinische Forschung.</p>
Grundsätze	<p>Interpharma</p> <ul style="list-style-type: none">• setzt sich ein für innovationsfreundliche Rahmenbedingungen im In- und Ausland, welche die pharmazeutische Forschung, Entwicklung und Produktion fördern.• unterstützt Bemühungen für ein gesellschaftliches, ökonomisches und politisches Umfeld, welches den Forschungs- und Pharmastandort Schweiz stärkt.• setzt sich ein für einen starken Schutz des geistigen Eigentums, als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche pharmazeutische Forschung auf weltweiter und nationaler Ebene.• setzt sich ein für den Abbau von Innovationshemmnissen und Handelsbarrieren.• ist ein aktiver Partner in der nationalen Gesundheitspolitik und fördert den Dialog durch Analysen, Studien, Veröffentlichungen und Anlässe.• setzt sich ein für den Zugang der Patienten zum medizinischen Fortschritt, in einem wettbewerblichen Gesundheitswesen, welches die freie Arztwahl des Patienten und die Therapiefreiheit des Arztes gewährleistet.• will einen Beitrag leisten zur Sicherung und weiteren Entwicklung professioneller und ethischer Massstäbe in Forschung, Entwicklung und Marketing von Arzneimitteln sowohl in der Schweiz als auch im Ausland.

Organisationen und Verbände

Arbeitsunterlagen



Leistungen	<p>Die Kommunikationsstelle der Interpharma</p> <ul style="list-style-type: none">• will das Verständnis in der Öffentlichkeit für die pharmazeutische Industrie der Schweiz fördern.• will die Bedeutung der forschenden pharmazeutischen Industrie für die Volkswirtschaft der Schweiz aufzeigen.• will den Beitrag innovativer Medikamente für die Verbesserung der Lebensqualität und der Kosteneffizienz im Gesundheitswesen darlegen.• will mit Informationen über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Medikamenten beitragen.• will das Wissen über neue Technologien und Verfahren in der biomedizinischen Forschung fördern und Ängste abbauen.• will im Dialog über geeignete Kanäle und Informationsprodukte einen Beitrag zur Gesellschafts-, Forschungs- und Gesundheitspolitik leisten.
Anzahl Mitglieder des Verbandes	<p>Mitglieder der Interpharma sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• <u>Actelion</u>• <u>Merck Serono</u>• <u>Novartis</u>• <u>Roche</u> <p>Assoziierte Mitglieder:</p> <ul style="list-style-type: none">• <u>Amgen Switzerland AG</u>• <u>Bayer HealthCare Pharmaceuticals</u>• <u>Boehringer Ingelheim</u>• <u>Janssen-Cilag</u>• <u>UCB</u>• <u>Vifor Pharma</u>